Weitere Infos:
www.gelsenkirchen.de/koki

Di, 16.12.2025 17:45 und 20:15 Uhr	*Autorenfilm:* **Wenn der Herbst naht** (Quand vient l'automne) **Regie:** François Ozon; **Buch:** François Ozon und Philippe Piazzo; **Kamera:** Jérôme Alméras; **mit:** Hélène Vincent, Josiane Balasko, Ludivine Sagnier u. a. **Frankreich 2024 • 104 Min. • FSK: ab 12 J.**
So, 21.12.2025 12:45 Uhr **Mo, 22.12.2025** 17:45 und 20:15 Uhr	*Biopics:* **Springsteen: Deliver Me from Nowhere** (Springsteen: Deliver Me from Nowhere) **Regie und Buch:** Scott Cooper, basierend auf dem Buch „Deliver Me from Nowhere: The Making of Bruce Springsteen's Nebraska" von Warren Zanes; **Kamera:** Masanobu Takayanagi; **mit:** Jeremy Allen White, Jeremy Strong, Paul Walter Hauser, Stephen Graham, Odessa Young, Gaby Hoffman u. a. **USA 2025 • 120 Min. • FSK: ab 12 J.**
Di, 23.12.2025 17:45 und 20:15 Uhr	*Autorenfilm:* **Jane Austen und das Chaos in meinem Leben** (Jane Austen a gâché ma vie) **Regie und Buch:** Laura Piani; **Kamera:** Pierre Mazoyer; **mit:** Camille Rutherford, Charlie Anson, Pablo Pauly, Annabelle Lengronne, Liz Crowther u. a. **Frankreich 2024 • 98 Min. • FSK: ab 0 J.**

KoKi-Weihnachtskino für Schulen und Kindergärten:

Während der vorweihnachtlichen Zeit bietet das KoKi in der Schauburg wieder Sondervorstellungen am Vormittag für Schulen und Kindergärten an. Gebucht werden können u. a. DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4 und ZOOMANIA 2. Da bei Redaktionsschluss der komplette Schauburg-Spielplan noch nicht feststand, bitten wir Sie, sich auf der Schauburg-Webseite zu informieren: ***www.schauburg-gelsenkirchen.de***
Grundsätzlich lassen sich sämtliche Filme aus dem aktuellen Schauburg-Programm für Sondervorstellungen am Vormittag buchen (Filme aus dem aktuellen Programm der Gelsenkirchener Apollo Cinemas; Programminformationen unter ***www.apollo-cinemas.de***).

Beachten Sie auch das Programmangebot des Kommunalen Kinderkinos (KoKiKi): ***www.gelsenkirchen.de/kokiki***

Anmeldungen nimmt Frau Janine Di Betta entgegen:
0209 30921 oder ***janine.dibetta@schauburg-gelsenkirchen.de***

Kommunales Kino im Schauburg Filmpalast Gelsenkirchen-Buer

12 | 2025

Kommunales Kino: **Biopics – Teil 2**

Kommunales Kino
im Schauburg Filmpalast
Horster Straße 6
45897 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: 0209 30886 (Programmansage)
und 0209 35976997 (Kinokasse)
www.schauburg-gelsenkirchen.de

Eintrittspreise:

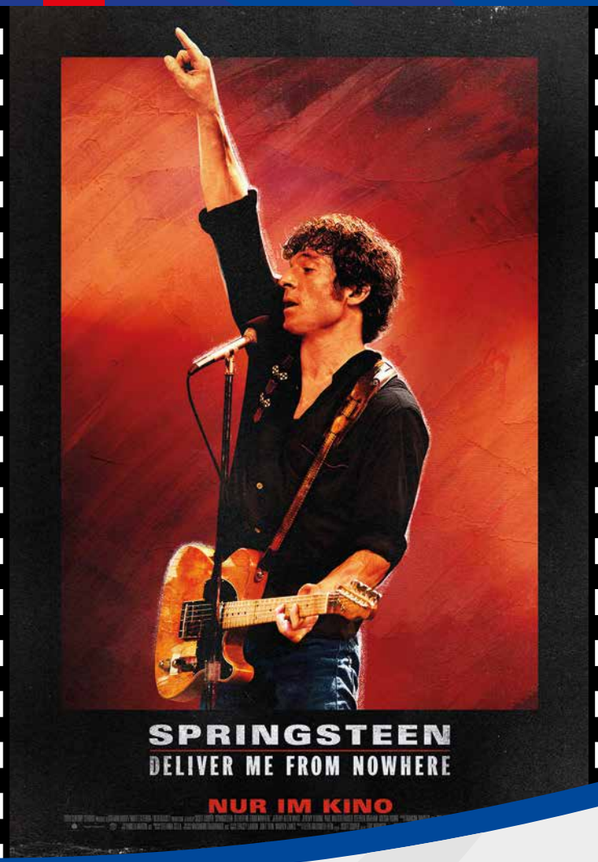
6,00 EUR	normal
5,00 EUR	ermäßigt*
3,00 EUR	GE-Pass-Inhaber/-innen
54,00 EUR	KoKi-10er-Karte (normal)
45,00 EUR	KoKi-10er-Karte (ermäßigt*)

*Schülerinnen, Schüler und Studierende gegen Vorlage eines Ausweises

Anmeldungen zu Schulvorstellungen
Tel.: 0209 30921
E-Mail: janine.dibetta@schauburg-gelsenkirchen.de

Anregungen und Wünsche zu aktuellen Arthouse-Filmen bitte an:
Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur,
45875 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 169-4060
Fax: 0209 169-9173
E-Mail: referat.kultur@gelsenkirchen.de
Internet: www.gelsenkirchen.de/koki

Titelbild: © The Walt Disney Company
Filmplakate: © Tobis, © X Verleih, © Progress Film, © Universal Pictures Germany, © Splendid Film (v.l.n.r.)
Redaktion: Stephan Zabka; Redaktionsschluss: 28.10.2025
Programmänderungen vorbehalten



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin
Referat Kultur
November 2025

Kommunales Kino

Stadt Gelsenkirchen

Filmübersicht Dezember 2025

So, 30.11.2025 12:45 Uhr **Mo, 01.12.2025** 17:45 Uhr und 20:15 Uhr	*Biopics:* **Maria Reiche: Das Geheimnis der Nazca-Linien** **Regie:** Damien Dorsaz; **Buch:** Damien Dorsaz, Fedette Drouard und Franck Ferreira Fernandes; **Kamera:** Gilles Porte; **mit:** Devrim Lingnau Islamoğlu, Guillaume Gallienne, Olivia Ross, Javier Valdés, François Vallaeys, Víctor Prada u. a. **Deutschland, Frankreich 2025 • 99 Min. • FSK: ab 6 J.**
Di, 02.12.2025 17:45 und 20:15 Uhr	*Neuer Dokumentarfilm:* **Hannah Arendt – Denken ist gefährlich** (Hannah Arendt: Facing Tyranny) **Regie:** Jeff Bieber und Chana Gazit; **Konzept:** Jeff Bieber und Maia Harris; **Kamera:** Christoph Rohrscheidt; Dokumentarfilm über die jüdische Publizistin und politische Theoretikerin Hannah Arendt (1906-1975). **USA, Deutschland 2025 • 90 Min. • FSK: ab 12 J.**
So, 07.12.2025 12:45 Uhr **Mo, 08.12.2025** 17:45 Uhr und 20:15 Uhr	*Filmwunsch:* **Downton Abbey: Das große Finale** (Downton Abbey: The Grand Finale) **Regie:** Simon Curtis; **Buch:** Julian Fellowes; **Kamera:** Ben Smithard; **mit:** Hugh Bonneville, Jim Carter, Laura Carmichael, Raquel Cassidy, Kevin Doyle u. a. **Großbritannien, USA 2025 • 124 Min. • FSK: ab 6 J.**
Di, 09.12.2025 17:45 und 20:15 Uhr	*Biopics:* **The Smashing Machine** (The Smashing Machine) **Regie und Buch:** Benny Safdie; **Kamera:** Maceo Bishop; **mit:** Dwayne Johnson, Emily Blunt, Ryan Bader, Bas Rutten, Oleksandr Usyk u. a. **USA, Kanada 2025 • 123 Min. • FSK: ab 12 J.**
So, 14.12.2025 12:45 Uhr **Mo, 15.12.2025** 17:45 Uhr und 20:15 Uhr	*Biopics:* **Franz K.** (Franz) **Regie:** Agnieszka Holland; **Buch:** Agnieszka Holland und Marek Epstein; **Kamera:** Tomasz Naumiuk; **mit:** Idan Weiss, Peter Kurth, Katharina Stark, Sebastian Schwarz, Carol Schuler, Jenovéfa Boková u. a. **Tschechische Republik, Polen, Frankreich, Deutschland 2025 • 128 Min. • FSK: ab 16 J.**

Dezember 2025 – Biopics – Teil 2: Mit dem zweiten Teil der Hauptreihe „Biopics“ im Dezember beschließt das KoKi ein abwechslungsreiches Kinojahr getreu dem Motto „Andere Filme anders zeigen“. Am 4. Januar startet die KoKi-Saison 2026. Bis dahin wünscht das Team des Kommunalen Kinos der Stadt Gelsenkirchen allen Besucherinnen und Besuchern sowie dem Schauburg-Team ein schönes Weihnachtsfest und einen glücklichen Start ins neue Jahr!

Biopics:
Maria Reiche: Das Geheimnis der Nazca-Linien

Peru in den 1930er-Jahren. Die aus Dresden stammende Maria Reiche (Devrim Lingnau Islamoğlu) arbeitet als Mathematiklehrerin in der Hauptstadt Lima. Eines Tages überredet sie der französische Archäologe Paul D’Harcourt (Guillaume Gallienne), für ihn einige Schriftstücke zu übersetzen, von denen er sich Hinweise auf ein uraltes Kanalsystem in der Wüste von Nazca erhofft. Vor Ort stoßen die beiden auf eines der größten Rätsel der Menschheitsgeschichte: gigantische, mit mathematischer Präzision in den Sand gescharrte Linien und Figuren, die Maria sofort faszinieren. Nahezu besessen davon, das Geheimnis der Geoglyphen zu ergründen, widmet sie sich fortan mit unerschütterlichem Einsatz der Erforschung und dem Erhalt der Nazca-Linien – auch gegen den Widerstand der Mächtigen von Peru.

Damien Dorsaz’ Film über die in Deutschland fast vergessene Forscherin Maria Reiche (1903-1998) „hat eine metaphysisch-sinnliche Grundstimmung. Die Inszenierung wirkt fast intuitiv, ist immer auf die Protagonistin konzentriert (und beleuchtet) eine bestimmte Phase in ihrem Leben. Kein klassisches Biopic, eher eine von den Erfahrungen der Archäologin inspirierte Initiationsgeschichte.“ (The Spot Media & Film)

Biopics:
The Smashing Machine

Dwayne Johnson spielt Mark Kerr, eine Legende der Mixed Martial Arts – unnachgiebig im Ring, rastlos und zerrissen im Privaten. Durch die zahlreichen Verletzungen in seiner Karriere ist Kerr Ende der 1990er-Jahre von Opioiden abhängig. Die Beziehung zu seiner Freundin Dawn Staples (Emily Blunt) steht nicht nur dadurch unter Spannung. Kerr muss den Kampf gegen seine eigenen Dämonen antreten.

„Johnson verleiht Benny Safdies (GOOD TIME; DER SCHWARZE DIAMANT) Drama, ohnehin schon eine außerordentlich gute Biografie und ein ungewöhnlich unspektakulärer Sportfilm, eine zusätzliche Dimension. Durch ihn gerät THE SMASHING MACHINE zu einem faszinierenden Essay über Körperkult und Ruhm, (weil die reale Hauptfigur) mit vollendeter Kunstfertigkeit von einem Mann gespielt wird, welcher der Inbegriff von beidem ist.“ (BFI.org.uk) Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival in Venedig mit dem „Silbernen Löwen“ für die „Beste Regie“.

Biopics:
Franz K.

Prag, Anfang des 20. Jahrhunderts. Franz Kafka (Idan Weiss) ist zerrissen zwischen der Autorität des fordernden Vaters, der Routine im Versicherungsbüro und der stillen Sehnsucht nach künstlerischer Entfaltung. Während seine Texte erste Leser finden, beginnt die Reise eines jungen Mannes, der sich nach Normalität sehnt, jedoch den Widersprüchen des Lebens begegnet – und dabei nicht nur Literaturgeschichte schreibt, sondern sich auch immer wieder Hals über Kopf verliebt.

Regisseurin Agnieszka Holland (HITLERJUNGE SALOMON; DER GEHEIME GARTEN; GREEN BORDER) hat ihren Blick auf Franz Kafka als kaleidoskopisches, poetisches Puzzle angelegt, das überrascht, berührt und auch humorvolle Momente findet. „Holland denkt die heutige Kafka-Rezeption in ihrer Rückschau auf dessen Leben stets mit – und macht klar, dass es nicht die eine Wahrheit, nicht den einen ‚echten‘ Kafka geben kann, sondern nur Projektionen und Interpretationen.“ (Kino-Zeit.de) Offizieller Beitrag zu den Filmfestivals in Toronto, Donostia / San Sebastián und Rio de Janeiro.

Biopics:
Springsteen: Deliver Me from Nowhere

Im Jahr 1982 arbeitet Bruce Springsteen (Jeremy Allen White) an seinem wohl radikalsten Album: „Nebraska“. In einer Phase innerer Zerrissenheit, in der ihn der bisherige Erfolg zunehmend zu erdrücken droht, entscheidet er sich bewusst gegen das Tonstudio. Stattdessen zieht er sich in die Abgeschiedenheit seines Schlafzimmers zurück. Dort entstehen keine mitreißenden Rockhymnen, sondern ruhige, düstere Songs, die Geschichten von Schuld, Verlorenheit und Gewalt erzählen, aufgenommen auf einem einfachen Vierspurgerät.

Regisseur Scott Cooper (CRAZY HEART; FEINDE – HOSTILES; DER DENKWÜRDIGE FALL DES MR POE) zeichnet das intime Porträt eines zerrissenen Künstlers, der mit inneren Dämonen ringt – und dabei ein Meisterwerk der Musikgeschichte schafft. Ein „ambitioniertes biografisches Drama, das nicht nur die musikalische Karriere von Bruce Springsteen beleuchtet, sondern auch tief in seine persönliche Geschichte eintaucht.“ (Blickpunkt:Film) Offizieller Beitrag zu den Filmfestivals in Telluride, New York und London.

Neuer Dokumentarfilm / Biopics:
Hannah Arendt – Denken ist gefährlich

Nach langer Zeit widmet sich wieder ein Film der bedeutenden Jüdin Hannah Arendt – Aktivistin, politische Theoretikerin, Publizistin, Medienpersönlichkeit und furchtlose Denkerin „ohne Geländer“. Durch Originalzitate aus Arendts Essays und Briefen, vorgetragen von Nina Hoss, sowie atmosphärische Archivaufnahmen entsteht das intime Porträt einer Intellektuellen, deren Leben geprägt war von der Erfahrung des „Hitlerfaschismus“ und der Unfassbarkeit des Holocaust.

Der Dokumentarfilm zeigt, wie Arendt als Jüdin und Widerstandskämpferin die Welt zu verstehen suchte – und warum ihre Gedanken über die Katastrophen des 20. Jahrhunderts direkt zu uns im Hier und Jetzt sprechen. Ein „sehenswerter Film für alle, die Hannah Arendt entdecken und sich von ihrem Lebensmut und der Aktualität ihres Denkens überzeugen möchten.“ (epd Film)

Autorenfilm:
Wenn der Herbst naht

In einem idyllischen Dorf im Burgund genießt Michelle (Hélène Vincent) den Ruhestand und die Gesellschaft ihrer langjährigen Freundin Marie-Claude (Josiane Balasko). Als Michelles Tochter Valérie (Ludivine Sagnier) zusammen mit Sohn Lucas aus Paris anreist, kommt es zu einem Zwischenfall: Michelle serviert versehentlich giftige Pilze, woraufhin Valérie einen Mordversuch vermutet und ihrer Mutter jeglichen Kontakt zu Lucas verbietet. Michelle stürzt in eine tiefe Depression – bis Marie-Claudes Sohn aus dem Gefängnis entlassen wird und beschließt, der besten Freundin seiner Mutter zu helfen.

Regisseur François Ozon (SWIMMING POOL; DAS SCHMUCKSTÜCK; EIN FABELHAFTES VERBRECHEN) hat eine klug komponierte Mischung aus ernstem Familiendrama, schwarzer Komödie und Krimi inszeniert, die bis zum Ende mit Überraschungen aufwartet. „Eingehüllt in sanfte herbstliche Farben verblüfft die originelle Geschichte durch ihre im Grunde zutiefst unmoralische Grundhaltung. Aber gerade das macht sie so spannend – und zugleich mindestens ebenso sympathisch wie die beiden wunderbaren Hauptdarstellerinnen.“ (Filmstarts.de) Nominiert für einen Französischen Filmpreis in der Kategorie „Beste Hauptdarstellerin“ (Hélène Vincent).

Filmwunsch:
Downton Abbey: Das große Finale

Die 1930er-Jahre beginnen für Lady Mary Talbot (Michelle Dockery), die

nach dem Tod von Matriarchin Violet Crawley die Verantwortung für das Downton-Abbey-Anwesen übernommen hat, mit einem öffentlichen Skandal. Als die Familie noch dazu in finanzielle Schwierigkeiten gerät, sieht sich der gesamte Haushalt mit dem drohenden sozialen Abstieg konfrontiert. Die Crawleys und ihre Dienerschaft müssen sich in Zeiten des Wandels auf einschneidende Veränderungen einstellen und ein neues Kapitel aufschlagen, damit die nächste Generation Downton Abbey in die Zukunft führen kann.

Mit DOWNTON ABBEY: DAS GROSSE FINALE findet die vielfach preisgekrönte Saga um die Crawley-Familie ihren krönenden Abschluss. „Ein Film voller Geist, Witz, Wärme und Opulenz – und am Ende mit einer nostalgischen Rückschau auf große DOWNTON-Momente und -Figuren.“ (NDR Kultur)

Autorenfilm:
Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

Agathe (Camille Rutherford), jung, hübsch und hoffnungslos alleinstehend, arbeitet in einer Buchhandlung. Sie schwärmt für Jane Austen und träumt davon, selbst Autorin zu werden. Als sie einen Platz in der „Jane Austen Writers’ Residency“ gewinnt, begegnet sie vor Ort nicht nur Oliver (Charlie Anson), dem attraktiven, aber versnobten Ur-Ur-Ur-Ur-Großneffen der berühmten britischen Schriftstellerin, sondern entdeckt auch unerwartete Gefühle für ihren besten Freund Félix (Pablo Pauly).

„Laura Pianis überzeugendes (...) Kinodebüt ist eine aktualisierte Version von Jane Austens ‚Stolz und Vorurteil‘ – fantasievoll und witzig, gleichzeitig altmodisch und modern, geistvoll und rustikal. Eine liebevolle Hommage an Jane Austen und alle ihre ambitionierten Nachfolgerinnen inklusive Extra-Sternchen für unauffällige Raffinesse.“ (Filmstart.de) Offizieller Beitrag zu den Filmfestivals in Toronto, Miami und San Diego.

Hinweis:

Das KoKi beschließt sein Jahresprogramm 2025 am 23. Dezember. Am 4. Januar startet die KoKi-Saison 2026.